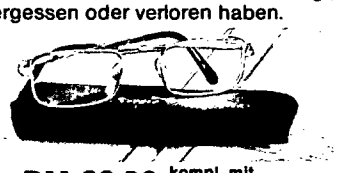
Der gute Rat:
kaufen Sie sich eine unserer preiswerten, soliden, praktischen, millionenfach in der ganzen Welt bewährten
fabrikneuen **Reserve-**
NAHBRILLEN
mit vollem Rückgabe- und Umtauschrecht
als **Notreserve**, damit Sie keinen Augenblick hilflos sind, wenn Sie Ihr „gutes Stück" wieder einmal verlegt, vergessen oder verloren haben.



ab **DM 39,90** kompl. mit optischen Gläsern
Zur Vermeidung juristischer Streitigkeiten mit dem Optikerverband, bitten wir Sie, für Ihre Bestellung die Ihnen zusammen mit unserem kostenlosen Informationsmaterial zugehende Bestellkarte zu verwenden.
TRAVELMAN-VERSAND
GmbH & Co. KG. W. Saipt
Xylanderstraße 4, Postfach 2162
6740 Landau/Pfalz
Tel. 0 63 41/8 22 27 (24-Std.-Service)

Gutschein
für Informationsmaterial über NAHBRILLEN
SP 18/85

MOGENSEN
An alle Schüttgut-Experten:
Die universale Intelligenz*) der Siebung



Rufen Sie Ihr Know-how-Paket
04103 / 60 91
Fragen Sie die Siebspezialisten mit der kreativen Siebtechnologie.
*) wir packen Ihre Sieb-Probleme an, packen Sie unsere Sieb-Intelligenz aus!
›Sizer‹ Klassiertechnik
Mogensen GmbH & Co. KG
Kronskamp 126, Postf. 149, D-2000 Wedel/Hamburg
Telefon 0 41 03 / 60 91, Telex 2 189 542 mogs d

REGISTER

GESTORBEN





Rudi Gernreich (Photo), 62. Er rasierte Frauen sämtliche Haare ab, steckte Männer in Bikinis und schnitt Miniröcke so kurz, daß die Dessous hervorschauten – aber wirklich top am Modehimmel war der US-Kleiderkünstler nur mit topless: 1964 schockierte Gernreich mit einem Badeanzug, der den Busen frei ließ (Photo). Die Enthüllung des Modemanns war sogleich für die „New York Herald Tribune" die „brennendste Modefrage der Gegenwart", Hausfrauenverbände demonstrierten, der Vatikan wetterte, Moskau sprach von westlicher Dekadenz – Modeschöpfer Gernreich war berühmt. Der Coup des Kaliforniers, mit dem ihm der Durchbruch gelang, war kein Zufall, Gernreich kannte sich in der Modebranche aus. Der in Wien geborene Sohn jüdischer Eltern entwarf bereits als Kind Kleider im Modegeschäft seiner Tante. Nach der Emigration vor den Nazis 1938 versuchte sich Gernreich in den USA zunächst als Tänzer, kehrte aber bald zur Mode zurück. In den fünfziger Jahren machte er sich einen Namen als avantgardistischer Modezeichner. Seine Spezialität: Badeanzüge. Auf die Topless-Idee kam der Junggeselle mitten in den noch prüden sechziger Jahren durch Beobachtung: Frauen sonnten sich schon damals gern oben unbedeckt. Eine kalifornische Boutique verkaufte wenig später die ersten Busenfreien, die eigentlich nur in privaten Swimming-pools und auf Bootspartys getragen werden sollten – hauptsächlich an Männer. Noch im selben Jahr landete Gernreich seinen zweiten Erfolg, wieder mit der weiblichen Brust. Diesmal kreierte er den „No-bra-bra"-Nylon-Büstenhalter, ein Netzgespinst, das durch einen Abnäher geformt und von schmalen Elastikbändern getragen wurde. Doch bald verlor der zum Millionär aufgestiegene Schick-Couturier seine Rolle als Trendsetter. Weder mit seinen Unisex-Badeanzügen, Maxi-Lackstiefeln, Superminis oder Kahlkopf-Modellen gelangen ihm in der Folgezeit nennenswerte Provokationen. Enttäuscht stellte er 1973 fest, daß „Mode nicht mehr wirklich existiert". Die Nostalgiewelle verachtete Gernreich, und Eleganz sah er nur noch als inneren Wert: „Man kann sich in einen Sack hüllen und elegant sein. Eleganz hängt nur an der Person, nicht an den Kleidern." Folgerichtig wandte er sich immer mehr von der Mode ab und entwarf Kostüme für Ballett-Produktionen. Er starb vorletzten Sonntag in Los Angeles an Lungenkrebs.

Maria Mehl-Mülhens, 72. „Grande Dame des Pferdesports" nannte man sie: Die Miterbin des Duftwasserkonzerns 4711 galt nicht nur als eine der bestangezogenen Frauen auf den Rennplätzen Europas, sondern auch als unüberbietbare Pferdenärrin. Für ihre Vierbeiner, erklärte sie, „würde ich hungern". Das brauchte sie zeitlebens zwar nicht, aber das von ihrem Vater übernommene Vollblutgestüt Schloß Röttgen, in dem zuletzt 41 Pferde aus eigener Zucht standen, blieb immer ein Zuschußbetrieb. Um so erfolgreicher war die sportliche Bilanz der Pferdezüchterin: Zweimal gewann ein Röttgener das Deutsche Derby, zuletzt 1959 mit Uomo. Der Hengst Star Appeal aus Röttgener Zucht siegte als bisher einziges deutsches Pferd 1975 im Prix de l'Arc de Triomphe. Maria Mehl-Mülhens, die im Zweiten Weltkrieg als Krankenschwester in einer motorisierten Feldeinheit Dienst tat, starb vorletzten Sonntag auf Schloß Röttgen.

BERUFLICHES

Helmut Kieninger, 59, Professor am Institut für Brauereitechnologie an der Fakultät für Brauwesen in Weihenstephan, wurde vom bayrischen Kultusministerium ohne öffentliche Nennung von Gründen in den Ruhestand versetzt. Zuvor war er bereits als Direktor der „Wissenschaftlichen Station für Brauerei" in München ausgeschieden. Gegen den früher als „bayrischer Bier-Papst" geltenden Hochschullehrer laufen ein disziplinarrechtliches Verfahren sowie ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft beim Landgericht München II wegen des Verdachts der Beihilfe zum Verstoß gegen das Lebensmittelgesetz. Der Bier-Experte war in das Visier der Ermittlungsbehörden geraten, nachdem sich bei Reihentests des Erlanger Landesuntersuchungsamts für das Gesundheitswesen herausgestellt hatte, daß zahlreiche bayrische Brauereien ihr Bier mit der hochgiftigen Monobromessigsäure stabilisieren und damit gegen das besonders in dem Biertrinkerland Bayern hochgehaltene Reinheitsgebot verstoßen. Kieninger soll das Mittel empfohlen haben.